

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 40

EUROZONE	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Arbeitslosenquote	↑	6,3 %	6,2 %	6,2 %
VPI	↑	2,2 %	2,2 %	2,0 %
Kern-VPI	→	2,3 %	2,3 %	2,3 %
USA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
ISM PMI Industrie	↑	49,1	49,0	48,7
ISM PMI Dienstleistungen	↓	50,0	51,7	52,0
Verbrauchervertrauen	↓	94,2	96,0	97,8
CHINA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
RatingDog PMI Industrie	↓	50,2	50,0	50,5
RatingDog PMI Dienstleistungen	↓	52,9	52,6	53,0
JAPAN	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Arbeitslosenquote	↑	2,6 %	2,4 %	2,3 %
Einzelhandelsumsätze	↓	-1,1 %	1,1 %	0,4 %

Quelle: Bloomberg; Stand: 06.10.2025

* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert.

Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

Eurozone

Die Teuerungsrate im Euroraum ist ggü. dem Vorjahr leicht auf 2,2 % gestiegen, nachdem sie im Vormonat noch bei 2,0 % lag. Maßgeblich dafür war ein geringerer Rückgang der Energiepreise als erwartet. Die Kerninflation – also ohne Energie- und Nahrungsmittelpreise – blieb mit 2,3 % unverändert. Damit liegt sie weiterhin leicht über dem Zielwert der EZB, zeigt aber keine neue Dynamik. Auffällig bleibt die Entwicklung bei Lebensmitteln, die sich im Jahresvergleich um 3,0 % verteuerten. Insgesamt dürfte die EZB angesichts der stabilen Kerninflation und der zuletzt moderaten Lohnentwicklung keinen unmittelbaren Handlungsbedarf sehen. Die Märkte rechnen daher weiterhin mit einer Zinspause. Auch die Inflationserwartungen der Verbraucher sind zuletzt wieder gestiegen. Die Notenbank befindet sich daher weiterhin im Modus des „Wartens und Beobachtens“. Ein weiterer Zinsschritt wird unter diesen Umständen zunehmend unwahrscheinlich – zumal strukturelle Faktoren wie klimabedingte Ernteausfälle und geopolitische Unsicherheiten die Preisentwicklung zusätzlich beeinflussen.

Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 41

Eurozone

Industrieproduktion DE, Auftragseingänge Industrie DE

USA

Univ. of Michigan Stimmung

China

Geldmenge M2

Japan

keine relevanten Daten

USA

Die jüngsten Konjunkturdaten aus den USA deuten auf eine nachlassende Dynamik hin. Der ISM PMI für den Dienstleistungssektor fiel im September auf 50,0 Punkte und liegt damit genau auf der Wachstumsschwelle. Der ISM PMI für die Industrie konnte sich zwar leicht verbessern, signalisiert aber weiterhin eine rückläufige Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe. Die schwächeren Daten spiegeln die zunehmende Unsicherheit wider – insbesondere mit Blick auf die US-Zollpolitik und deren Auswirkungen auf Konsum und Investitionen.

China und Japan

Chinas private PMIs, die Einkaufsmanager in nicht staatlichen Unternehmen befragen, haben zuletzt wieder leicht nachgegeben. Belastend wirken weiterhin die schwache Inlandsnachfrage und der Handelskonflikt mit den USA.

Die Arbeitslosenquote in Japan ist im August auf 2,6 % gestiegen – der höchste Wert seit über einem Jahr. Zwar bleibt der Arbeitsmarkt insgesamt stabil, doch erste Anzeichen einer Abschwächung mehren sich.

Quelle: Bloomberg; Stand: 06.10.2025

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

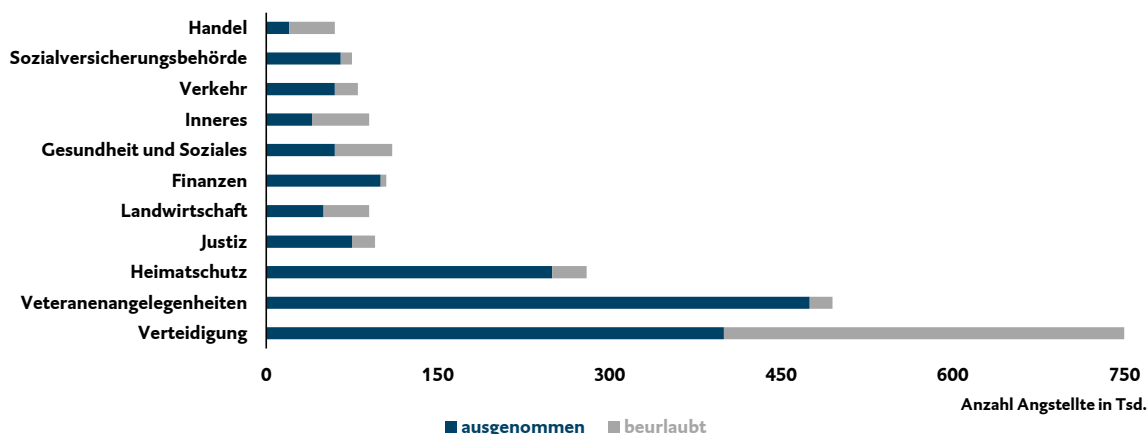
					Inflation in % (Jahresveränderung)				
	2023	Q2 2025	2025 (E) ¹	2026 (E) ¹		2023	Aug 25	2025 (E)	2026 (E)
Eurozone	0,4	1,5	0,8 – 1,4	1,0 – 1,2	Eurozone	5,5	2,2*	2,0 – 2,1	1,5 – 1,9
USA	2,9	3,8	1,6 – 1,9	1,3 – 1,9	USA	4,1	2,9	2,7 – 3,0	2,8 – 3,0
Japan	1,2	2,2	1,1 – 1,4	0,7 – 0,9	Japan	3,3	2,7	3,0 – 3,1	1,2 – 2,4
Schweiz	0,7	1,3	1,0 – 1,4	1,1 – 1,5	Schweiz	2,2	0,2	0,1 – 0,7	0,0 – 0,7
China	5,4	5,2	4,7 – 4,8	3,6 – 4,5	China	0,2	-0,4	0 – 0,3	0,8 – 1,4

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 06.10.2025

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 06.10.2025

*Inflationszahlen von September 2025

Thema der Woche: Wie lange dauert der Shutdown diesmal?



Quelle: Bloomberg; Stand: 06.10.2025

Vergangene Woche ist die Berechtigung der US-Regierung, neue Schulden aufzunehmen, ausgelaufen, ohne dass sich der Kongress auf eine neue Finanzierung geeinigt hat. Damit mussten alle als nicht-essenziell eingestuften Regierungsbehörden geschlossen werden und die Mitarbeiter*innen wurden in Zwangsurlaub geschickt. Seit 1976 ist es zu 20 solchen „Finanzierungslücken“ gekommen, lediglich vier davon hatten aber gravierendere Auswirkungen (eine davon unter Trumps erster Amtszeit mit einer Dauer von 35 Tagen).

Die US-Bundesregierung hat 2,9 Mio. Angestellte, dazu kommen knapp 1,4 Mio. Soldat*innen und Angestellte von Geheimdiensten wie CIA und NSA. Die Grafik zeigt, wie viele dieser Angestellten nun ohne Bezahlung weiterarbeiten dürfen und welche unbezahlt nach Hause geschickt wurden. Bei früheren Shutdowns wurden die Gehälter allerdings immer nach Beendigung nachgezahlt, sowohl an die Beurlaubten als auch an diejenigen, die weiter gearbeitet hatten.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist allerdings, dass wichtige Konjunkturzahlen wie Inflation oder Arbeitsmarktbericht während eines Shutdowns mangels Angestellter oft nicht veröffentlicht werden können. Fed-Präsident Powell hat mehrfach betont, dass weitere Zinssenkungen datenabhängig entschieden werden. Für die nächste Sitzung Ende Oktober könnte dies zum Problem werden.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 06.10.2025. ¹ Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbar sind.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung

Diese Marketingmitteilung/Werbemitteilung ist keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten und ersetzt keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstraße 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen bereits überholt sein.

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und
Amtsgericht: München (HRB 255942);
Verantw. Leiter*in: Sandra Herrmann,
Mag. Peter Kofler

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz);
Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer:
32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Dr. Hansjörg Müller, Mario
Pabst, Dr. Markus Perschl, MBA;
stellvertretendes Mitglied: Silvia Vicente;
Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno Ulmer

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad